

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Impressionen zurückliegender Veranstaltungen im Alten Schloss und in der Sporthalle Baruth - Riesiger Erfolg macht Lust auf mehr!



Mehr dazu auf Seite 6!

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Information über die Wahlbeteiligung und Wahlentscheidung der Stadt Baruth/Mark zur Bundestagswahl 2013	Seite 3
Grundstücksangebote	Seite 4
Schließzeiten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes WABAU	Seite 4
Mitteilung des Ordnungsamtes - Vollsperrung der B 96	Seite 4
Umfrage zum Heizungs- und Sanierungsstand im Rahmen der Erstellung des Kommunalen Energiekonzeptes	Seite 5
Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth	Seite 6

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.

Gratulationen

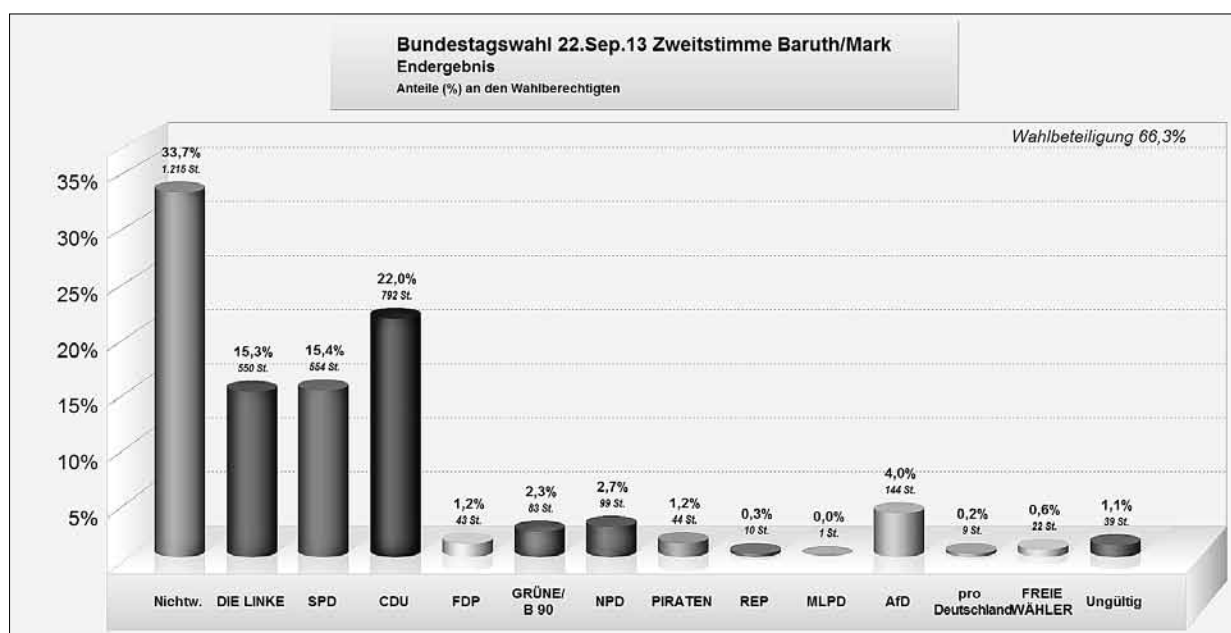
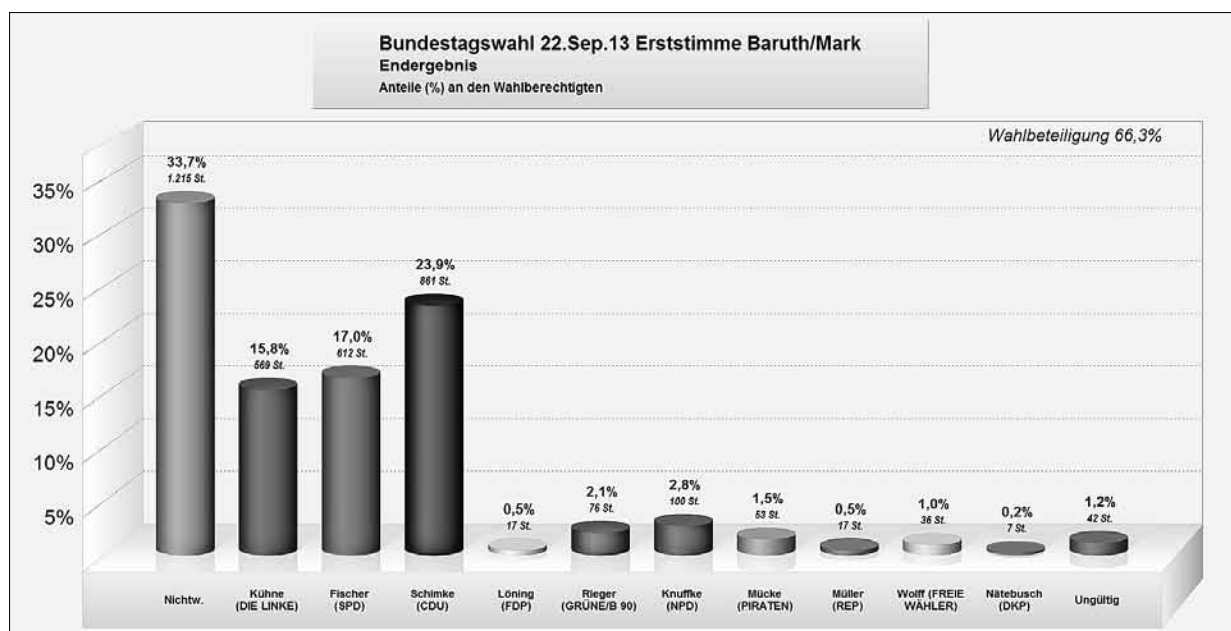
*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren,
die 65, 70 Jahre und älter werden,
gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und
die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich
und wünschen Gesundheit und Wohlergehen*

am 19.11.	Frau Hildegard Rogowicz Glashütte	zum 83. Geburtstag
am 19.11.	Frau Rita Wehner Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Gerhard Zank Mückendorf	zum 71. Geburtstag
am 20.11.	Frau Elisabeth Henke Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Wilhelm Milde Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ria Schutte Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Eckhard Fehling Merzdorf	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Frau Brunhilde Wolf Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 25.11.	Herrn Gerhard Graßmann Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 25.11.	Frau Meta Krause Baruth/Mark	zum 94. Geburtstag
am 26.11.	Frau Dr. Maria Rumpelt Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 27.11.	Frau Herta Krause Klasdorf	zum 94. Geburtstag

am 27.11.	Frau Ursula Spiwek Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 27.11.	Frau Lisa Weber Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 27.11.	Herrn Jörg Zimmermann Schöbendorf	zum 72. Geburtstag
am 28.11.	Frau Helga Bergemann Petkus	zum 77. Geburtstag
am 28.11.	Frau Rosa Hauch Kemnitz	zum 80. Geburtstag
am 28.11.	Frau Anita Kirmse Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 28.11.	Frau Brunhilde Stelter Klasdorf	zum 76. Geburtstag
am 29.11.	Frau Käthe Böck Petkus	zum 72. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Erich Piesker Paplitz	zum 79. Geburtstag
am 30.11.	Herrn Klaus-Dieter Pitschmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 30.11.	Frau Ingeburg Walter Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 01.12.	Frau Ursula Nickel Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 01.12.	Frau Hildegard Schmidt Radeland	zum 79. Geburtstag
am 02.12.	Herrn Horst Hasche Petkus	zum 71. Geburtstag
am 02.12.	Frau Sieglinde Schulze Paplitz	zum 78. Geburtstag
am 02.12.	Herrn Horst Zeisig Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Walter Kunick Kemnitz	zum 84. Geburtstag
am 04.12.	Frau Bärbel Boche Paplitz	zum 65. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Fritz Boche Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Peter Looke Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Rudi Piesnack Klasdorf	zum 84. Geburtstag
am 05.12.	Herrn Reinhold Dahms Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 05.12.	Herrn Horst Janke Merzdorf	zum 73. Geburtstag
am 05.12.	Frau Liselotte Wenzke Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 05.12.	Frau Erna Wille Mückendorf	zum 91. Geburtstag
am 06.12.	Frau Annemarie Bulicke Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 06.12.	Frau Melanie Sept Klasdorf	zum 77. Geburtstag
am 07.12.	Frau Hildegard Keller Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 07.12.	Frau Herta Lang Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Lehmann Klasdorf	zum 86. Geburtstag
am 07.12.	Frau Rosemarie Lindner Petkus	zum 75. Geburtstag
am 07.12.	Frau Gertrud Lohse Horstwalde	zum 82. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Eckhard Millnitz Radeland	zum 76. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Sielaff Schöbendorf	zum 72. Geburtstag
am 08.12.	Herrn Rudolf Jessl Petkus	zum 75. Geburtstag

am 09.12.	Herrn Heinrich Grewe Schöbendorf	zum 74. Geburtstag	am 13.12.	Frau Herta Wilkniß Kemnitz	zum 86. Geburtstag
am 09.12.	Herrn Dieter Janke Schöbendorf	zum 76. Geburtstag	am 14.12.	Herrn Werner Hannemann Radeland	zum 87. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Wolfgang Mädler Klasdorf	zum 71. Geburtstag	am 15.12.	Frau Helga Dutschke Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Heiko Schmidt Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 15.12.	Herrn Siegfried Mahlow Ließen	zum 74. Geburtstag
am 12.12.	Herrn Dieter Ellßel Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 16.12.	Herrn Werner Bock Horstwalde	zum 85. Geburtstag
am 12.12.	Frau Irmgard Willert Petkus	zum 76. Geburtstag	am 17.12.	Herrn Wolfgang Göres Mückendorf	zum 74. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Manfred Flemming Petkus	zum 83. Geburtstag	am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Konrad Hartmann Radeland	zum 73. Geburtstag	am 18.12.	Frau Gerda Jeschke Klein Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 13.12.	Frau Edith Müller Mückendorf	zum 74. Geburtstag	am 18.12.	Herrn Herbert Spiwek Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Detlef Rutzinski Paplit	zum 65. Geburtstag			

Information über die Wahlbeteiligung und Wahlentscheidung der Stadt Baruth/Mark zur Bundestagswahl 2013



Baruth/Mark, den 04.11.2013

gez. Linke
Wahlleiter

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin -Stralsund/ Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Kladorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Das Grundstück befindet sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und ist voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Mitteilung des Bürgermeisters - Schließzeiten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes WABAU

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark einschließlich Bürgerbüro und der Eigenbetrieb WABAU bleiben für den Besucherverkehr zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wie folgt geschlossen:

24.12.2013 bis 01.01.2014

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem 2. Januar 2014 wieder zu den regulären Sprechzeiten zur Verfügung.

gez. Ilk

Mitteilung des Ordnungsamtes - Vollsperrung der B96

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass die B96 - Ortsdurchfahrt Baruth vom Ortseingang bis zum Kreisverkehr **vom 30.11.2013 bis 01.12.2013** aufgrund des Einbaus der 3. und 4. Deckschicht **vollumfänglich gesperrt** sein wird.

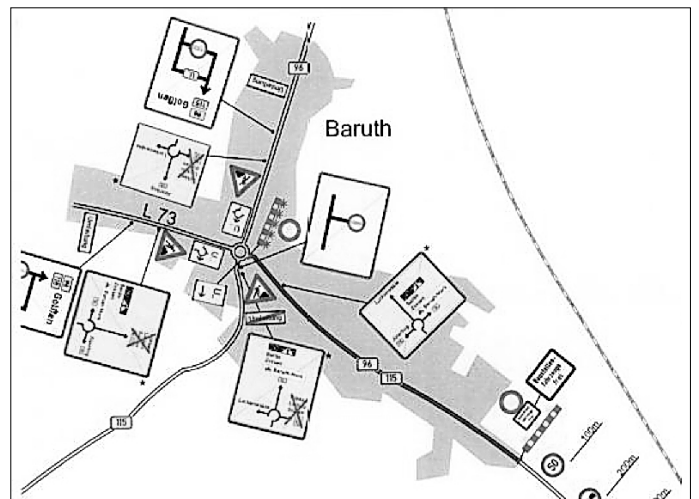
Die Bewohner des Waldweges haben für den vorgenannten Zeitraum die Ausfahrt in Richtung Schulzentrum zu benutzen. Vorhandene Poller werden dementsprechend entfernt. Ich bitte um Beachtung.

Im Übrigen wird auf den beigefügten Ausschnitt der Umleitungsausschilderung verwiesen.

Böttcher

Ordnungsamt d. Stadt Baruth/Mark

Anlage - Ausschnitt der Umleitungsausschilderung



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 11. Dezember 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Montag, der 2. Dezember 2013

Umfrage: Heizungsanlage & Sanierungsstand**Energiekonzept Baruth/Mark**

Sehr geehrte Bürger & Bürgerinnen,

um im Rahmen des Energiekonzeptes möglichst sinnvolle Empfehlungen zu erarbeiten, die auch Ihnen persönlich von Nutzen sind, benötigen wir Daten insbesondere zu Ihrer Heizungsanlage, gerne jedoch auch zur energetischen Sanierung Ihres Wohngebäudes. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, Baruth als lebenswürdige Gemeinde zu erhalten!

Rücksendung an

Stadt Baruth/Mark
Bauamt / Frau Zierath
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Frau Zierath, Tel.-Nr.: (033704) 972-43

1. Angaben zum Objekt**1.1. Gebäudetyp**

- ☐ Wohngebäude Anzahl Wohneinheiten: _____
☐ gewerblich genutztes Gebäude
☐ Sonstiges: _____

1.2. Alter/Sanierungszustand Baujahr: _____ ☐ vor 1990 ☐ nach 1990

Wurde das (Haupt-)Gebäude saniert/modernisiert?

- ☐ Ja zuletzt im Jahr _____
☐ Komplettsanierung
☐ Teilsanierung
☐ Nein

2. Angaben zur Heizungsanlage**2.1. Wie alt ist Ihre Heizungsanlage?**

- ☐ Bis zu 5 Jahre ☐ über 10 Jahre
☐ zwischen 5 und 10 Jahre ☐ weiß ich nicht

2.2. Um was für einen Heizungstyp handelt es sich dabei?

- ☐ Gasheizung ☐ Sonstige: _____
☐ Ölheizung ☐ weiß ich nicht

3. Bestehen konkrete Planungen zur Sanierung/Modernisierung?

- ☐ Ja ☐ Nein

Name: _____

Straße: _____

Bitte den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend an aufgedruckte Adresse (vorbereitet für Fensterbriefumschlag) zurücksenden oder persönlich im Rathaus abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!

Beratungstermine der Allgemeinen Sozialberatung

wöchentlich in Zossen

Montag 13:00 - 15:00 Uhr Freier Betreuungsverein
Teltow-Fläming e.V., Baruther
Str. 20/21, 15806 Zossen

jeden 1 + 3. Dienstag im Monat in Rangsdorf

Dienstags 13:00 - 15:00 Uhr Rathaus, Seebadallee 30,
15834 Rangsdorf

in den ungeraden Kalenderwochen (3./5./7. KW ...)

Blankenfelde

Donnerstag 13:30 - 16:30 Uhr Gemeindeverwaltung, Karl-
Marx-Str. 4, 15827 Blankenfelde

Veranstaltungen

ALTES SCHLOSS BARUTH

Am **16. November 2013** um 19.00 Uhr wird es interessant für viele ältere Baruther.

In den Jahren 1972/1973 war der Bereich des Schloss-Komplexes, des Parks, der Kirche und der Schulstraße Filmkulisse für einen historischen Film. „**Der Sandener Kindesmordprozess**“ wurde hier vom Fernsehen gedreht. Mit Unterstützung des DRA (Deutsches Rundfunkarchiv) ist es uns gelungen, diesen Film „ausfindig“ zu machen und für diese Veranstaltung zu erhalten. Hier wirkten u. a. bekannte Schauspieler wie Uta Schorn oder Fred Delmare (in einer Nebenrolle) mit. Der Film ist in schwarz/weiß mit einer Länge von ca. 75 Minuten. Einzige Aufführung im Fernsehen war im Jahre 1974. Wir freuen uns, diesen Film nach nunmehr rund 40 Jahren der Öffentlichkeit einmalig zugänglich machen zu können. Obwohl keine Altersfreigabe besteht, weisen wir vorsorglich darauf hin, dass dieser Film nicht für Kinder geeignet ist.

Eintritt im Vorverkauf 5,00 EUR (ermäßigt 4,00 EUR).

„**Im Licht und Gegenlicht**“ - Romantische Landschaftsbilder - Bilder zum Nachdenken - exzentrische Skulpturen werden vom in Jüterbog lebenden Bildhauer und Maler Guido Schenkendorf ausgestellt. Vernissage/Ausstellungseröffnung mit Herrn Schenkendorf ist am **23. November 2013** um 14.00 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung dann bis zum 22. Dezember jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Aber auch die jüngeren Gäste sollten nicht zu kurz kommen! Wir freuen uns auf das Amateurtheater Amalu e. V. Am **30. November 2013** präsentiert es ab 15.30 Uhr ein „**Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz**“ mit ca. 10 Akteuren auf der Bühne für Kinder, Eltern und Großeltern.

Eintritt im Vorverkauf: 6,00 EUR (ermäßigt 4,00 EUR). 8,00 EUR (ermäßigt 6,00 EUR).

Amalu e. V.

Das Amateurtheater AMALU aus Ludwigsfelde wurde im Jahr 1979 aus der Taufe gehoben. Im Laufe unseres 34-jährigen Bestehens, können wir voller Stolz auf die Aufführungen von insgesamt 55 Stücken zurückblicken. Den Schwerpunkt haben wir dabei stets auf die Aufführungen von Märchen bzw. auf die Inszenierungen für Kinder gelegt. Unser Weihnachtsmärchen ist inzwischen nicht nur Tradition, sondern wird von den vielen Fans (Kindern und Erwachsenen) jedes Jahr voller Ungeduld erwartet. Die benötigten Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten fertigen wir in der Regel selbst an.

Durch unsere Aufführungen haben wir uns nicht nur in Ludwigsfelde, sondern auch im Umkreis einen guten Namen erspielt. Unser Wirken ist darauf ausgerichtet, gutes Amateurtheater zu bieten, dem Publikum einen schönen Nachmittag zu bieten und das kulturelle Leben in der Region zu bereichern.

Am 2. Adventswochenende, dem **7. Dezember 2013**, wird es einen **Weihnachtsmarkt** am Schlosskomplex geben. **Interessierte Händler können sich mit weihnachtsspezifischen Artikeln gern um eine Teilnahme bewerben.**

Die diesjährige Programmplanung im Alten Schloss findet in unserem „Silvesterball“ am **31. Dezember 2013** ihren Abschluss. „**Silvester im Schloss**“ beinhaltet ein Gourmetbuffet, Party und Tanz ins neue Jahr. Die „Triple-S Partyband“ wird uns hier musikalisch mit toller Musik vom Schlager bis zur Popmusik begleiten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Altes-Schloss-Baruth.de bzw. unter www.Stadt-Baruth-Mark.de, sowie im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark unter 033704 97210 (hier gibt es ebenfalls den Kartenverkauf für alle Veranstaltungen). Informationen auch unter folgendem Code:



Kurzinformation

Großmutter bekommt zum Geburtstag von Kasperl und Seppel eine besondere Kaffeemühle geschenkt. Doch dann kommt der Räuber Hotzenplotz und stiehlt die Mühle. Aber der findige Kasperl und sein treuer Helfer Seppel lauern dem Räuber auf und werden von diesem gefangen. Wie es den beiden gelingt dem Räuber und seinem Freund dem bösen Zauberer Zwackelmann zu entkommen und das große Abenteuer dann schließlich doch noch zu einem glücklichen Ende zu führen, können alle in der Theaterraufführung am 30.11.2013 in Baruth erleben.

GALA DER TRAVESTIE

FRAUENTAGS PARTY

08.03. 2014

**tickets
online**

www.SporthalleBaruthMark.de

BARUTH / MARK - Sporthalle

Tickets im Bürgerbüro 033704 / 97210

Beginn 19.30 Uhr / Einlass 18 Uhr

www.stadt-baruth-mark.de www.glamour-girls-travestie.com

Immer ein Auge
für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de





ALTES SCHLOSS BARUTH

15837 Baruth/Mark
Hauptstraße 40
www.altes-schloss-baruth.de



Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e.V.
Präsentiert eine
Veranstaltung der Stadt Baruth/Mark:

Der Räuber

HOTZENPLOTZ

Samstag, 30.11.2013, 15:30 Uhr

Altes Schloss Baruth

15837 Baruth/Mark, Hauptstr. 40

Weitere Informationen unter:

www.SporthalleBaruthMark.de

Ticketservice:

Bürgerbüro
der Stadt
Baruth/Mark
033704/97210



Kartenpreis im Vorverkauf
6 € (ermäßigt 4 €)
Abendkasse
8 € (ermäßigt 6 €)



designed by
S H

Auflage: 01/10/2013 - Zeichnung: Sabine Homig - Layout: AMALU e.V. - Herby Thomas - Druck: Berlin



Weihnachtsmarkt am ALTEN SCHLOSS BARUTH

07.12.2013, 13 bis 18 Uhr

Weihnachtliche Leckereien: Glühwein, Kaffee und Kuchen, Gulaschsuppe; ca. 15.30 Uhr Kinderprogramm des Hortes und der Grundschule Baruth; für die Jüngsten: Knüppelkuchen backen mit der Kita Baruth, Basteln mit der Kita Groß Ziescht; regionale Händler mit Weihnachtsangeboten und kleine Überraschungen

Es lädt ein Peter Illk, Bürgermeister



Malerischer Fläming im Alten Schloss Baruth

Am 12. Oktober hat uns Bernd Maywald mit seinen lustigen und nicht alltäglichen Geschichten aus dem Fläming und auch aus unserer Baruther Region im Alten Schloss begeistert. Was Maywald an Film, Anekdoten, Infos und Abenteuer-Geschichten beithielt, war spannend und kurzweilig. Nicht zuletzt wurde von seinen Abenteuern in Baruth berichtet.

D. Becker



Foto: D. Becker

Nackte Tatsachen

Am 13. Oktober wurde die Ausstellung „Nackte Tatsachen“ des in Baruth geborenen Bildhauers Klaus Niedzwickie durch den Ortsbürgermeister Lutz Möbus im Alten Schloss eröffnet. Gezeigt werden noch bis zum 17. Oktober (sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr) Skulpturen in Bronze und Stein.

D. Becker



Künstler Niedzwickie stellt dem interessierten Publikum seine Werke vor.

Foto: D. Becker

Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

**in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen
für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.03.2014**

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe)

Beraterinnen: Frau Jungnickel und Frau Lenz

jeden Dienstag

von 9:00 - 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch

von 9:00 - 17:00 Uhr Schuldner/Insolvenzberatung, Fr. Jungnickel

jeden Donnerstag

von 9:00 - 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus) (nur mit Terminvergabe)

jeden Donnerstag

Beraterin: Frau Hoffmann

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 21.01.2014

18.02.2014

18.03.2014

Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Bei Termin- oder sonstigen Anfragen wenden Sie sich bitte unter 03377 20439-44 an Frau Schwarz oder schreiben uns einfach eine Nachricht über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de

Schlagershow am 26. Oktober

Am 26. Oktober fand unsere Schlagershow in der Sporthalle statt. Ausgezeichnete Doubles standen mit Sandy als Helene Fischer, Denny als Wolfgang Petry und Jessika als Andrea Berg auf der Bühne. Das Publikum war begeistert von den Künstlern. Uwe Barth als Comedian ist leider nicht so erfolgreich auf unserer Showbühne gewesen. Vielen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteils Merzdorf für die brandschutztechnische Absicherung dieser Veranstaltung. An der nächsten Schlagershow für den 25. Oktober 2014 wird bereits „gefeilt“. Übrigens läuft der Kartenvorverkauf für unsere Frauentagsparty 2014 bereits auf Hochtouren.

D. Becker

Nachtflohmarkt in Baruth

Der nunmehr 2. Baruther Nachtflohmarkt am 2. November in unserer Sporthalle war wieder ein großer Erfolg der Marktbetreiberagentur Schwarz aus Dresden und für unsere Region. Viele Besucher aus Baruth und einem Umkreis von bis zu 50 km besuchten den Markt. Die Händler waren sehr zufrieden mit dem Geschehen und wünschen sich, so wie die meisten Gäste, eine Weiterführung. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Baruth und dem Ordnungsamt der Stadt für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung und den Anwohnern im Wiesenweg für das Verständnis zu dem hohen Verkehrsaufkommen.

D. Becker

„Mayday über Saragossa“

Am 1. November hatten wir hochkarätigen Besuch zu Gast im Alten Schloss. Heinz-Dieter Kallbach, einer der bekanntesten deutschen Verkehrspiloten und Flugbegleiterin Frau Altmann, lasen aus dem Buch „Mayday über Saragossa“ und zeigten spektakuläre, sonst nicht zu sehende Filmausschnitte. Die Leistungen von Herrn Kallbach führten ihn mit der einmaligen Landung einer IL62 auf ca. 850 m „Gras- und Sandpiste“ in Stölln ins „Guinnessbuch der Rekorde“. Auf einem Linienflug von Teneriffa nach Berlin drang ein Selbstmordattentäter ins Cockpit seiner Maschine ein, Herr Kallbach konnte den Kampf auf Leben und Tod für sich entscheiden und rettete damit den 140 Passagieren das Leben. Für diese Leistung erhielt er die Lebensrettungsmedaille. Es war ein interessanter Abend für alle Besucher.

D. Becker



Heinz-Dieter Kallbach und Flugbegleiterin Frau Altmann freuten sich über zahlreiche Besucher

Foto: D. Becker

Das Wetter zeigt sich hold, die Exkursion beginnt!

Bei strahlendem Herbstwetter verlassen 23 Kinder unseres Bereiches die Kita! Ziel ist die Rinderhaltung GmbH - Baruth. Alle Hürden im Straßenverkehr genommen, kommen wir dort an. Ein freundlicher junger Mann, Daniel Schacht, erwartet uns. Selbst mal Kita - Kind, beginnt mit ihm der Streifzug. Zuerst steigen wir auf eine Waage für Traktoren mit Hängern. So wird deren Last (Gewicht) ermittelt. Wollt ihr wissen was wir wiegen??? Genau 20 Zentner!!! 20 Säcke Kartoffeln sind so schwer. Toller Vergleich! Daniel zeigt uns zwei riesengroße Hallen. In diesen lagern Kartoffeln, Möhren und Rote Beete. Diese durften wir kosten. Unsere Finger wurden purpurrot. Blut war es nicht! Nur Rübensaft! Wir lernten Senfkörner, Erbsen, Mais und Raps kennen. Jetzt wissen wir auch, dass Papas Bier aus Gerste hergestellt (gebraut) wird. Sehr schwer taten sich die Kinder beim Herausfinden was Stroh und Heu ist. Auch riesengroße Mähdrescher und Traktoren schauten wir uns an. Daniel ließ diese extra für uns starten. Da staunten die Kinder alle! Daniel ist stark! Er hob alle 23 Kinder hoch! Jeder konnte in den Innenraum des Dreschers schauen. Die Räder des Kolosses sind größer als Karin. Auch das probierten wir aus. Zum Schluss stellte Daniel die Frage: „Wer möchte später mal hier arbeiten?“ Es meldeten sich ca. 50 % angehende Azubis. Schon viel erlebt und gesehen, zogen wir weiter in eine Schlosserei. Diese repariert die Feldmaschinen vor Ort. Die Gruben für die Unterbauten der Traktoren sind übrigens genau 1,50 m. Auch das durften wir messen. Ein kleiner Traktor, fast niedlich, stand auch da. Mit dem ist Karin von Alt-Golßen bis nach Baruth alleine gefahren. Jetzt ist er kaputt und wartet auf ein defektes Teil. Alles aufzuzählen, ist nicht machbar. Eins möchten wir nicht vergessen: Daniel weiß viel, hat Kraft und geht super mit Kinder um. Vielleicht, weil er mal in unserer Kita war?

Kita Bussibär



Auf zur Besichtigung der Rinderhaltung Baruther Urstromtal
Foto: Kita Baruth

Herbstferien im Hort

In den diesjährigen Herbstferien gab es bei uns im Hort „Pffikus“ viel zu erleben. Wir waren der Geschichte auf der Spur als wir den Baruther Weinberg besuchten, die Kirche in Baruth besichtigten und auch im „Alten Schloss“ kochen durften. Es gab aber auch noch viele andere schöne Sachen zu machen. Wir haben Steine gesammelt und bemalt, Fliegenfänger gebastelt, Darts und Tischtennis gespielt. An einem Tag gab es in der Turnhalle Kartoffelmeisterschaften. Also Spiel und Spaß rund um die Kartoffel! Außerdem besuchte uns die Feuerwehr mit ihrem großen Löschfahrzeug. Wir übten einen Notruf abzusetzen und ein Feuer mit dem Feuerlöscher zu löschen. Die Feuerwehrmänner wurden

von Noel und Dave Ludwig, die selbst in der Feuerwehr aktiv sind, tatkräftig unterstützt. Wir möchten nochmal allen danken die uns diese wunderschönen Ferien ermöglicht haben.
Die Kinder und Erzieher des Hort „Pffikus“



Kinderkochen im Alten Schloss - Spaß für Groß und Klein.
Foto: Hort Baruth/M.

Wirkungsvolle Werkzeuge für ein gesundes und glückliches Leben

Einmal in der Woche findet der Yogaunterricht für die Kinder in der Kneippkita Spatzennest Groß Ziescht statt. Unterstützt und angeleitet wurden und werden wir dabei von Frau Behnisch, die seit nunmehr zwei Jahren unser Yogaangebot professionell und ehrenamtlich bereichert. Ein strukturierter Tagesablauf, der Wechsel von An- und Entspannung und wöchentlich festgelegten Ritualen, wie Massagen, Sauna, Kräuterkunde, gemeinsames Kochen und kneippische Wasseranwendungen, gehören zum Alltag unserer Kita.



So ist der wöchentliche Yogakurs zu einem festen Angebot der konzeptionellen Arbeit in der Kneippkita Spatzennest geworden. Seit einem halben Jahr unterstütze ich, als Auszubildende im 3. Lehrjahr, dieses Angebot und habe mich dazu entschlossen, meine demnächst stattfindende praktische Prüfung mit dem Yogakurs zu absolvieren. Die Kinder sind dem sehr aufgeschlossen und haben Freude, sich darauf einzulassen. Die Übungen werden in Geschichten und Spielen eingebunden, sodass es den Kindern leicht fällt, sich auf die Körperhaltungen einzulassen. Aufgrund ihrer kindlichen Fantasie sind sie in der Lage, sich mit den Haltungen zu identifizieren. Sie üben nicht die „Kobra“ oder den „Löwen“, sondern sind in diesem Moment diese gefährlich zischende Schlange oder der brüllende und starke Löwe.



*Yoga-Übungen in der Kneipp-Kita „Spatzennest“
Fotos: Kita Groß Ziescht*

In stillen Momenten, durch Fantasiereisen oder Entspannungsübungen, sind die Kinder mehr bei sich, nehmen sich und ihre Umwelt besser wahr, erforschen die Welt ihrer Gefühle und Gedanken und entfalten ihre Fantasie. Sie entwickeln innere Ruhe und Ausgeglichenheit und können somit dem stressigen Alltag entgegentreten. Darüber hinaus hilft Yoga die Konzentrationsfähigkeit zu steigern.

Alte Kinder bewegen sich gerne - Yoga holt die Kinder da ab, wo sie sich befinden: Ein lebendiges Kind kann lernen, durch Yoga etwas mehr zur Ruhe zu kommen.

Ein ruhiges Kind kann durch die Übungen im Yoga selbstbewusster werden.

Kinder an Yoga heranzuführen heißt, ihnen wirkungsvolle Werkzeuge in die Hand zu geben, um ein gesundes und glückliches Leben führen zu können. Yoga ist für Kinder ein hervorragendes Spielfeld, auf dem sie lernen, sich mit ihrem Körper anzufreunden, ihre Emotionen und ihren Intellekt besser wahrzunehmen, zu verstehen und einzusetzen.

Sarah Teuchert, Auszubildende im 3. Lehrjahr

Alle Infos und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kita-gross-ziescht.de.

Gern können Sie sich auch unsere Kita anschauen, um mehr über das Kneippkonzept zu erfahren. Daher melden Sie sich bitte telefonisch, unter der 66349 an, sodass wir gemeinsam einen Termin abstimmen können.

Für die Anmeldung Ihres Kindes haben Sie die Möglichkeit, unser Anmeldeformular auf der Homepage zu nutzen. Anmeldungen nehmen wir ab August 2015 entgegen.

Kneipp-Kita Spatzennest Groß Ziescht

Ein Neubeginn für Kinder und Eltern

Seit dem 01.08.2013 besteht ein neues Gesetz. Dieses ermöglicht allen Kindern ab dem ersten Lebensjahr die Betreuung in einer Einrichtung.

Seit August 2013 nutzten sieben Kinder die Eingewöhnung in der Kita Bussibär in Baruth.

Das ist in diesem Zeitraum eine beachtliche Anzahl. Jedem Kind steht in dieser Phase eine ganz individuelle Betreuung zu. In der Regel ist ein Kind, durch eine Bezugserzieherin, in zwei bis vier Wochen eingewöhnt.

Im Vorfeld beachtete das Erzieherteam in der Kinderkrippe eine altersspezifische Mischung. Durch gezielte Absprache, Offenheit, Umsicht und gegenseitige Aufmerksamkeit, gestalteten sich die Eingewöhnungen in der Regel harmonisch, sodass die größeren Krippenkinder weiterhin optimal gefördert und beschäftigt werden können.

Das eigene, kleine Kind abzugeben bedeutet auch für Eltern eine Herausforderung, wie der folgende Text dokumentiert ...

Erlebnisbericht über die Eingewöhnung in die Kita

Und nun wird es ernst. Nach knapp einem Jahr zuhause mit meinem Baby soll das kleine Wesen an eine bislang völlig fremde Umgebung mit neuen Menschen gewöhnt und regelmäßig dort „abgegeben“ werden. Wie oft habe ich mir ein paar Stunden Ungestörtheit gewünscht um etwas produktiv zu sein, durchzuputzen oder endlich mal wieder ins Kino gehen zu können? Und jetzt stellen sich mir tausend Fragen: Wird es meinem Kind dort gefallen? Werde ich selbst damit klar kommen? Werden die Erzieher mein Kleines auch verstehen? Und wird mein Kind mich überhaupt wiedererkennen, wenn ich acht Stunden weg war? Mehrere Wochen vor der Eingewöhnungszeit gehe ich mit meiner Tochter schon mal wöchentlich in die Krabbelgruppe, damit sie die Örtlichkeit sowie einige Gesichter schon mal kennen lernen kann.

Aber stets bin ich in greifbarer Nähe. Zu Beginn der Eingewöhnung dann der erste Versuch der Trennung: Die Erzieherin bekommt meine Kleine auf den Arm gesetzt und ich ziehe von dannen. Nach einem kurzen Verzweiflungsanflug im Gesicht meines Kindes, der sofort mit einem „Guck mal da ...“ von der Erzieherin im Keim erstickt wird, ist alles prima. Es gibt ja sooo viel zu entdecken und die anderen Kinder sind wirklich interessant. Und nun sitze ich etwas abseits und beobachte aus der Ferne, wie mein Kind vergnüglich bei den anderen Kindern sitzt und sich hier die Schaufel reichen lässt und dort einen Sandkuchen gebacken bekommt.

Ein bisschen komisch fühlt es sich schon an. Meine mütterliche Tapferkeit kämpft gegen eine kleine Träne an, als ich feststelle, dass mein Kind mich nicht mehr unbedingt braucht ... Und so steigern wir von Tag zu Tag die Anzahl der Stunden und die Aktivitäten, die meine Tochter in der Kita mitmacht: Erst nachmittags, dann vormittags, daraufhin mit Mittagessen und schließlich macht sie auch noch den Mittagsschlaf mit. Und siehe da: So oft mein Kind auch einen riesen Tamtam macht, wenn es abends ins Bett soll, gemeinsam mit den anderen Kindern in der Kita zu schlafen scheint plötzlich das normalste der Welt zu sein. Immer wieder bin ich erstaunt wie schnell sie sich an die neuen Abläufe gewöhnt. Und dann ist die Eingewöhnungszeit vorbei und es kommt der erste volle Tag in der Kita: acht Stunden. Morgens übergebe ich sie der Erzieherin und bin sofort vergessen. Nicht einmal einen Abschied bekomme ich. Während des Arbeitstages schaue ich immer wieder auf mein Handy und warte auf den Anruf: „Bitte kommen Sie. Ihr Kind ist todunglücklich und braucht Sie unbedingt.“ Doch nichts da. Gespannt gehe ich meine Tochter nach der Arbeit abholen. Zufrieden spielend treffe ich sie an. Als sie mich entdeckt, schluchzt sie auf und kommt freudig weinend auf mich zu. Sie hat mich also doch nicht vergessen!

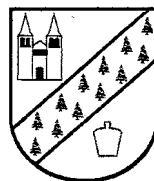
Sarah Tost



*Harmonische Eingewöhnungsphase der Kleinsten
Foto: Kita Baruth/M.*

Amtsblatt

für die Stadt **Baruth/Mark**



7. Jahrgang

Baruth/Mark, den 13. November 2013

Nummer 11

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Baruth

Bekanntmachung Sitzungsdienst Seite 2

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung zum 1. Änderungsbeschluss -
Bodenordnungsverfahren Christinendorf, Verfahrens-Nr. 3002 V Seite 2

Tierseuchen-Allgemeinverfügung Seite 4

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Horstwalde Seite 4

Nächste Sitzungen der Gremien der Stadt Baruth/Mark

- **Stadtverordneten-
versammlung:**
am 27.11.2013,
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt-
verwaltung
- **Bauausschuss:**
am 18.11.2013,
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt-
verwaltung
- **Ausschuss für Bildung,
Soziales und Kultur:**
am 02.12.2013,
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt-
verwaltung

Änderungen vorbehalten!

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Baruth/Mark

Bekanntmachung Sitzungsdienst

Im Oktober 2013 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Baruth/Mark, den 04.11.2013

gez. Ilk
Bürgermeister

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Abteilung 2

Landentwicklung und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung zum 1. Änderungsbeschluss

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Fürstenwalde) hat als Flurneuordnungsbehörde beschlossen:

Das mit Anordnungsbeschluss vom 20.11.2012 festgestellte Verfahrensgebiet des

**Bodenordnungsverfahrens „Christinendorf“
Verfahrens-Nr. 3002 V**

wird gemäß § 8 Abs.1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)¹ sowie in Verbindung mit dem Brandenburgischen Landentwicklungsgesetz² wie folgt geändert:

1. Verfahrensgebiet Hinzuziehung von Flurstücken

Zum Verfahrensgebiet werden nachstehend aufgeführte Flurstücke hinzugezogen und auch insoweit die Bodenordnung angeordnet:

**Land Brandenburg
Landkreis Teltow-Fläming**

**Gemeinde Trebbin
Gemarkung Märkisch Wilmersdorf**

Flur	Flurstücke
3	100, 101, 102, 103

**Gemeinde Zossen
Gemarkung Nunsdorf**

Flur	Flurstücke
2	4, 15, 19, 25/1, 26/3, 27/2, 27/3, 28/2

Die Flächengröße der zugezogenen Flurstücke beträgt laut Liegenschaftskataster insgesamt 20,3195 ha. Das geänderte Verfahrensgebiet hat eine Größe laut Liegenschaftskataster von ca. 1.101 ha.

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1:18.000 farbig dargestellt. Die hinzugezogenen Flurstücke sind auf der als Anlage beigefügten Gebietskarte rot gekennzeichnet.

2. Bekanntmachung und Auslage

Der 1. Änderungsbeschluss wird in der Stadt Trebbin sowie in den an diese grenzenden Gemeinden und Städten öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung in der

**Stadt Trebbin, Markt 1 - 3, 14959 Trebbin
Stadt Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen**

und in den angrenzenden Ämtern und Gemeinden

Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee OT Klausdorf

**Stadt Ludwigsfelde, Rathausstraße 3, 14974 Ludwigsfelde
Gemeinde Nuthetal, Arthur-Scheunert-Allee 103, 14558 Nuthetal**

Stadt Beelitz, Berliner Straße 202, 14547 Beelitz

Gemeinde Michendorf, Potsdamer Straße 33, 14552 Michendorf

Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Stadt Mittenwalde, Rathausstraße 8, 15749 Mittenwalde

Amt Schenkenländchen, Markt 9, 15755 Teupitz

**Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4,
15837 Baruth/Mark**

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte im

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Fürstenwalde
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde**

aus.

3. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

- **als Teilnehmer**
die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbstständigem Gebäudeeigentum.
- **als Nebenbeteiligte**
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Verfahrensgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,

- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

4. Teilnehmergemeinschaft

Mit dem 1. Änderungsbeschluss werden die Eigentümer der unter Punkt 1 aufgeführten Grundstücke, die diesen gleichstehenden Erbauberechtigten sowie die Inhaber von selbstständigem Gebäudeeigentum zur bestehenden Teilnehmergemeinschaft „Christinen-dorf“, als Körperschaft des öffentlichen Rechts, hinzugezogen.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Änderungsbeschlusses beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Fürstenwalde
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,

- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG³). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg.

Die Ausführungskosten fallen gemäß § 105 FlurbG der Teilnehmergemeinschaft zur Last.

8. Gründe

Ausgelegt gem. Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses.

9. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO⁴ angeordnet.

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Fürstenwalde
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Fürstenwalde, den 10. Oktober 2013

Im Auftrag

Friedrichs

Ulrike Friedrichs
Regionalteamleiterin Bodenordnung



Anlage

Gebietskarte - ausgelegt gem. Ziffer 2 des Anordnungsbeschlusses

- ¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)
- ² Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29. Juni 2004 (GVBl. I/04, Nr. 14 S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I/10, Nr. 28)
- ³ Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetz vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3313)
- ⁴ Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I, S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1577)

Tierseuchen-Allgemeinverfügung

Amerikanische Faulbrut der Bienen - Aufhebung der Sperrmaßnahmen

Die Sperrmaßnahmen für die Stadt Jüterbog mit den Ortsteilen Neuheim, Grüna, Kloster Zinna werden hiermit mit Wirkung vom 02.10.2013 aufgehoben.

Nachdem die Voraussetzungen des § 12 Abs. 2 der Bienen-seuchen-Verordnung erfüllt sind und die Untersuchungen nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 einen negativen Befund ergeben haben, gilt die Amerikanische Faulbrut in den oben genannten Stadt und Gemarkungen als erloschen.

Alle am 14.08.2012 verfügten Sperrmaßnahmen werden aufgehoben.

Luckenwalde, den 28.10.2013

Im Auftrag
gez. Dr. Neuling
Amtstierärztin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Horstwalde

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Horstwalde lädt hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Horstwalde gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, zur

**Jagdgenossenschaftsversammlung
der Jagdgenossenschaft Horstwalde
am Donnerstag, dem 28.11.2013, um 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Horstwalde**

ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Änderung des Pachtvertrages
5. Wahl des Kassenrevisors
6. Bericht der Jäger
7. Auszahlung der Jagdpacht

Der Jagdvorstand



Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte durch den Verlag der Stadt Baruth/Mark als Einlage zum Baruther Stadtblatt verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Baruth/Mark:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Verantwortlich für sonstige amtlichen Bekanntmachungen:
Die Stelle, welche die Bekanntmachung veranlasst.
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Die Stadt Baruth/Mark

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis in Papierform von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

IMPRESSUM

In Paplitz waren die Hexen und Gespenster los!

Der 31. Oktober - für die Einen Reformationstag, für unsere Kinder auch Halloween!

Als es dunkel war, zogen viele kleine Gespenster und Hexen unter dem Motto „Süßes sonst gibt's Saures!“ los.

Viele Paplitzer hatten ihre Treppen, Fenster und Vorgärten urig mit Kerzen und Kürbissen geschmückt. Familie Witt, die selbst unterwegs war, hatte eine riesige Kiste Süßes für die kleinen Geister bereitgestellt und liebevoll dekoriert.

Für die kleinen Halloween-Erstläufer Lena, Rosalie, Gustav und Emilia war es ganz aufregend an den Türen zu klingeln. Zunächst zaghaft kam der Satz: „Gib uns bitte Süßes.“ Flink griffen die kleinen Händchen zu und füllten die Tüten.

Während die Kleinsten sich noch für normale Faschingskostüme entschieden, gab es bei den Größeren gruselige Einfälle zu bestaunen! So hatte z. B. Stian in fleißiger Zusammenarbeit mit Mama und Oma ein Gespensterkostüm genäht und mit Spinnen und Ähnlichem beklebt.

Unsere Teenager im Dorf sorgten für gruselige Atmosphäre und lauerten auch gern den Jüngeren hinterm Backofen oder Haus-ecken auf, um sie zu erschrecken!

Und Einer durfte nicht fehlen! Unser Nachtwächter „Steffen Janke“, der die Kleinsten begleitete und die Klingel oft durch ein kräftiges Blasen ins Horn ersetzte.

Im Namen der Paplitzer Eltern möchte ich mich ganz herzlich bei den spendablen Paplitzen für die süßen Leckereien bedanken, die unsere Kinder erhielten. Für die „kleinen sauren Fläschchen“, welche die begleitenden Erwachsenen bekamen und für das geduldige Öffnen der Türen!

Nadine Patzer

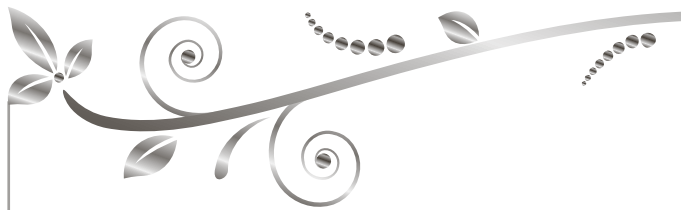


Schauriges Halloween

Fotos: N. Patzer



Kleine Geister in Paplitz



*Herzlichen Glückwunsch,
liebe Frau Weitzel, liebe Doris!*

Ist es nicht toll?

Du machst heut' die **60** voll!

Auf **60** Jahre blickst du zurück,
auf einiges Leid, auf manches Glück.

Liebe hast du uns sehr gegeben,
viel davon in deinem Leben.

Ein fleißiges Bienechen in unserer Kita und stets hilfsbereit,
so ist Frau Weitzel allezeit.

Ob in der Küche oder beim Reinigen der Zimmer,
auch mal beim Anziehen unserer Kinder.

Drum möchten wir dir heute sagen,
es ist schön, dass wir dich haben.

Bist immer da, wenn man dich braucht,
und jung geblieben bist du auch.

Doch liebes Geburtstagskind, eins ist klar, auch wir sind
immer für dich da!

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünschen dir:
deine Kolleginnen und deine kleinen Entdecker mit Eltern
der **Kita Entdeckerland Petkus**



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

„Süßes oder Saures“?

Halloweenparty bei den „Entdeckern“ in Petkus



Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Wort „Halloween“? Das Wort *Halloween*, in älterer Schreibweise *Hallowe'en*, ist eine Kontraktion von *All Hallows' Eve* und benennt den „Abend und die Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen“ (vom 31. Oktober auf den 1. November). Dieses Brauchtum war ursprünglich vor allem im katholischen Irland verbreitet. Die irischen Einwanderer in den USA pflegten ihre Bräuche in Erinnerung an die Heimat und bauten sie aus. Seit den 1990er-Jahren verbreitete sich der Halloweenbrauch auch in Europa. In Deutschland kann man das beheimatete Rübengeistern (das Aushöhlen von Futter- oder Zuckerrüben um Allerheiligen; jedoch verkleiden sich die Kinder nicht) mit Halloween vergleichen. (Vgl. www.wikipedia.de)



Natürlich wollten wir unseren kleinen „Entdeckern“ diesen Spaß des Verkleidens und Gruselns nicht vorenthalten. Und so begingen wir am 30.10.2013 unser Halloweenfest in der Kita. Denn zugegeben, auch wir Erzieherinnen hatten unseren Spaß beim Verkleiden oder Schmücken der Räume. Bereits im Vorfeld wurden Kürbisse mit

den Kindern ausgehöhlt und geschnitzt. Vor dem Gruppenraum erinnerte ein großes Spinnennetz an eine Hexenhöhle. Die Eltern hatten ein besonders schaurig-leckeres Buffet gezaubert. Die Verlockung war so groß, dass einige kleine Geister bereits vor der Buffeteröffnung heimlich kosten mussten! Aber das bleibt geheim! Neben einer Zauberbowle aus dem Hexenkessel, gab es Halloweenmuffins, Sternschnitten, geschnitzte Halloweenäpfel, froschgrünen Kuchen und Würstchen als Finger, um nur einige der Köstlichkeiten zu nennen. Nach der Begrüßung im Sitzkreis, tranken unsere mutigen Kinder ein saures Gebräu, den Zaubertrank. Es wurden Wahrnehmungsspiele und Mutproben, wie das Erraten und Erasten von glibberigen Gegenständen oder das Essen von „Froschaugen“ erfolgreich absolviert. Unser „Hexentanz“ lud alle kleinen Hexen, Geister, Vampire und Spinne Mailo zum Tanzen ein. Besonders der kleine Ben, zeigte viel Begeisterung und Rhythmusgefühl beim Tanzen und Klat-schen. Die Kinder der mittleren und großen Gruppe führten anschließend ein Mumienritual durch. Bei dem Jonathan komplett mumifiziert wurde. Aber auch diese Mutprobe hat er bestanden. Zum krönenden Abschluss unseres Halloweenfestes wurde ein Gespensterstuhltanz durchgeführt. Benedikt und Lea lieferten sich das Duell um den Gewinnerstuhl. Der Vampir Benedikt ging letztendlich als Sieger aus diesem Spiel hervor. Liebe Eltern, wir möchten uns hiermit recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, durch die unser Fest so „schrecklich“ schön geworden ist und unvergesslich für uns bleiben wird! In diesem Sinne:

Happy Halloween!

sagen alle Kinder und Erzieherinnen der Kita Entdeckerland Petkus



Der Heimatverein Baruther Urstromtal informiert

Neue touristische Attraktion im Ortsteil Baruth/M.



Mit Unterstützung vom Eigenbetrieb WABAU sowie den Herren D. Götze, U. Stegert und H. Thätner ist es uns gelungen, den vom Brunnenbaumeister Herrn Wolfgang Schütze genannten 40 m tiefen Kesselbrunnen auf den Mühlenberg (Windrose-Zisterne) am 15.10.2013 freizulegen.

Dieser Brunnen wurde vermutlich Ende des 18. Jahrhunderts für die Trinkwasserversorgung der auf den Mühlenberg wohnenden Bürgern errichtet.

Die Tiefkolbenpumpe wurde über ein Gestänge durch die Windrose, bis Ende 1950 betrieben.

Das Wasser pumpte man in die angrenzende Zisterne. Von dort holten sich die Bewohner des Mühlenbergers mit Hand- oder Pferdewagen, wo man ein Fass aufstellte, ihr Trinkwasser nach Hause.

Unsere Überlegungen: der Kesselbrunnen kann nicht mit über 40 m³ Sand zugeschüttet worden sein, es muss eine Zwischendecke vorhanden sein, bestätigte sich in ca. 1,40 m Tiefe wurde eine Holzbohlendecke gefunden.

Die natürlich sehr stark verfault war. Um den Brunnen touristisch zu einer Attraktion der Stadt Baruth/M. werden zu lassen, hat der Heimatverein vor, diesem 1 m hoch zu mauern und mit einer Glasplatte abzudecken. Ebenfalls soll er mit einer Lichterkette ausgeleuchtet werden.

H. Wende

Vorsitzender



Liebe Freunde und Unterstützer des Bürgerbündnisses Baruth bleibt bunt,

jeden **ersten Dienstag im Monat** treffen sich Freunde, Unterstützer und Akteure des Bürgerbündnisses. Mal sind wir mehr, mal weniger Teilnehmer. Immer sind neue Gesichter willkommen.

Wo? Sitzungssaal der Stadt Baruth/Mark,
Ernst- Thälmann-Platz 4
Wann? 18:00 Uhr

Baruth bleibt bunt

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich. Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Diese ständigen Veranstaltungen finden in der AWO Begegnungsstätte statt.

(Adresse siehe oben im Kopf.)

Veranstaltungen:

Am Mittwoch, dem 20. November 2013

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer Tel. 61383 melden.

Am Mittwoch, dem 27. November 2013, um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats September, Oktober und November 2013 in der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2 Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Gerda Heyer Tel.: 61383.

Am Mittwoch, dem 4. Dezember 2013

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Lichterfahrt und Rundfahrt in Berlin.

Kaffee und Kuchen im Preis enthalten.

Wahlweise Besuch des Spandauer Weihnachtsmarktes

Letzte Abfahrt in Baruth, 14:30 Uhr.

Die genauen Abfahrzeiten in den einzelnen Ortsteilen werden den Teilnehmern noch bekannt gegeben.

Ortsteile ohne Teilnehmer werden nicht angefahren

Preis 33,00 € pro Person

Anmeldungen und bezahlen bei

Gerd Langner Tel.: 033704 61383

Eveline Krüger Tel.: 033704 67626

Christa Ziegner Tel.: 033745 50378

Am Sonnabend, dem 7. Dezember 2013

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Weihnachtsfeier

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,

bei Krüger Tel.: 67626 oder Langner Tel.: 61383

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Langner

1363 - 2013

Papltitz - im 650. Jubiläumsjahr

Veranstaltungen für Papltitz

Samstag, 16.11.13 - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin in der Gaststätte Hannemann

Freitag, 30.11.13 - 19.00 Uhr

Feuerwehr-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann

Dienstag, 10.12.13 - 14.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann Alle Senioren der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

Senioren-Radtouren durch die nähere und weitere Umgebung Treffpunkt: jeden Mittwoch um 14.00 Uhr vor der Verkaufsstelle

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

Samstag, 16.11.13 - 10.00 Uhr

„Reise in die Vergangenheit“ - Ein Projekt mit Kindern zwischen 6 u. 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus (Anmeldung bitte bei K. Marsch - 033704 61532)

Totensonntag, 24.11.13 - 15.30 Uhr Friedhofsandacht

Freitag, 29.11.13 - ab 18.00 Uhr

Adventsgestecke basteln im Gutsarbeiterhaus (bitte Kerzen mitbringen)

Samstag, 30.11.13 - 14.00 Uhr

Heimat-, Trachten- und Traditionsverein im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2

Interessenten am Sprechen in Papltitzer Platt sind herzlich willkommen.

2. Adventssonntag, 08.12.13 - 14.00 Uhr

Adventsfeier der Kirchengemeinde in der Gaststätte Hannemann Nordic Walking - jeden Dienstag und Freitag, 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. (Marsch) für jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte

Das **Gutsarbeiterhaus** ist jeden **Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr** für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Handarbeiten, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch 033704 61532)

Die Woll- und Textilwerkstatt im Gutsarbeiterhaus ist gleichzeitig geöffnet. Im Dezember bleibt das Gutsarbeiterhaus geschlossen!

Jugendklub - geöffnet jeden Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen

Vorinformationen

4. Adventssonntag, 22.12.13 - 15.00 Uhr

Gemütlicher Glühweinnachmittag rund um den Dorfbackofen Papltitz im Internet: www.papltitz.de

Dorfgemeinschaft e. V.,

Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Papltitz

Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.

Ein herrlicher Herbsttag, der 5. Oktober 2013 - Tag der offenen Tür bei „Lore Keramik“ in Baruth. Wir, die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. umrahmten den Nachmittag mit Wein-, Herbst-, Volks- und Wanderlieder. Auch unser Publikum stimmte teilweise mit ein. Spaß und Freude hatten wir mit der Gastgeberin „Lore“ und ihren Gästen. Es war ein schöner Anlass unsere zur Herbstzeit eingeübten Lieder zu präsentieren. Danke an alle Zuhörer.

Die Jahreszeit wechselt nun so langsam Richtung Winter. Was folgt ist unser traditionelles Weihnachtskonzert. Wir laden hiermit herzlich zum Weihnachtskonzert, **am 3. Adventssonntag, dem 15.12.2013, um 14.30 Uhr** in das Alte Schloß (im Gewölbekeller), ein. Wir, die Sängerinnen und Sänger der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V., möchten Sie auf die besinnliche, schöne Weihnachtszeit, einstimmen. Wir probten jeden Montag ab 19.30 Uhr neue und bekannte Weihnachtslieder für Sie ein und freuen uns, dieses abwechslungsreiche Programm nun im Alten Schloß ertönen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Sängerinnen und Sänger



lokale Information



VERLAG
WITTICH

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Der „Traditionelle Ließener Weihnachtsmarkt“ wird zum „Traditionellen Ließener Weihnachten“

17 Jahre haben etwa 20 der 78 Ließener Einwohner den „Traditionellen Ließener Weihnachtsmarkt“ gestemmt. Tausende aus unserer Region und von weither kamen, staunten und konnten die weihnachtliche Atmosphäre genießen. Es gab Familien, die als Kinder mit ihren Eltern den Weihnachtsmarkt besuchten und nach Jahren dann wiederum mit ihren Kindern jedes Jahr auf dem Ließener Weihnachtsmarkt waren. Die Ließener haben das gerne gemacht und wir sind stolz, dass wir so vielen Menschen Freude bereiten konnten. Es soll auch nicht ganz vorbei sein mit „Ließen dem Weihnachtsdorf“!

Von Jahr zu Jahr wuchs der Markt und die Anzahl Marktstände, mit allem Umfang der dazugehörigen Vorbereitungen mehrten sich. Die Bemühungen, die Qualität bei Angebot von weihnachtlichen Waren und kulturellen Darbietungen kosteten immer mehr Kraft und bedeuteten mehr Aufwand. Die stetig steigenden Besucherzahlen forderten im Vorfeld wie auch während des Marktes einen immer wachsenden Aufwand an Organisation und Mann- und Fraukraft, sodass sich uns schon bei den letzten Märkten immer deutlicher die Grenzen der Mitwirkenden zeigten. Junge Männer reiften heran, Männer in den besten Jahren wurden zu Senioren, Senioren zu Greisen und die nachwachsende Jugend verlässt das Dorf. Auch die Gesundheit einiger meldete sich, und es war absehbar, dass wir früher oder später den Aufwand nicht mehr würden tragen können. Auch finanziell drohten höhere Forderungen - wir alle hörten von den neuen GEMA-Gebühren ab 2014 - das hätte der Markt nicht tragen können. Wir entschlossen uns zu handeln.

Den „Traditionellen Ließener Weihnachtsmarkt“ wird es als großes Ereignis nicht mehr geben. Die Ließener wollen zum überschaubaren dörflichen Charakter des Anfangs zurück.

Am 2. Adventswochenende, dem 7. und 8. Dezember laden wir zu den „Traditionellen Ließener Weihnachten“.

Auf den Anliegerhöfen an der Kirche und entlang der Straße wird an etwa 20 Ständen Töpferei, Schwißbögen, Weihnachtssterne und was zum Fest gehört angeboten. Klein und fein, konzentriert auf weihnachtliche Qualität.

Die Bastelstrecke für Kinder im Saal wird es weiter geben und niemand muss hungrig und durstig von dannen gehen.

Es freuen sich auf Sie, beim „Traditionellen Ließener Weihnachten“ am 2. Adventswochenende, dem 7. und 8. Dezember 2013.

Die Organisatoren: Dieter Jeserig vom „Maschinen und Gerätetechnik für Haus, Hof, Forst und Garten“; Steffen Petzold von der „Gaststätte Zum Kühlen Grund“; die Eheleute Strey-Froom vom „Antiquitätenhof Ließen“ und alle Ließener Bürger.

Dezember-Veranstaltungen in Merzdorf

01.12.2013 Adventskaffee ab 15:00 Uhr
Dezember Weihnachtsfeier der Senioren
ab 01.12. 24 Adventsfenster in Merzdorf
31.12.2013 Silvesterparty ab 20:00 Uhr

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Kinderfilmfest 2013

- Kino für die Kleinen vom 2. bis 6. Dezember auch im Kreishaus - Motto: „Alle zusammen!“

Das Kreismedienzentrum mit seiner Kreisbildstelle beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Kinderfilmfest im Land Brandenburg. Vom 2. bis 6. Dezember 2013 verwandelt sich der Kreisgassaal in Luckenwalde in ein Kino.

„Alle zusammen!“

Unter dieser Überschrift präsentiert das Kinderfilmfest in diesem Jahr ausgewählte Spielfilme, die sich auf spannende Art und Weise mit der Frage auseinandersetzen, wie das Leben in der Gemeinschaft gelingt. Was können wir tun, damit niemand ausgegrenzt wird?

„Alle zusammen!“ passt aber auch, weil das Filmerlebnis noch immer ein Gemeinschaftserlebnis ist. Alle zusammen sehen in einem großen Saal einen Film - und nicht jeder für sich vor dem Fernseher. Alle zusammen sprechen im Anschluss über die Filme und ihre Figuren. Alle zusammen tauschen sich danach aus, was die Helden der Geschichten für sich selbst ganz gut hingekriegt haben und was ihnen gemeinsam mit anderen noch besser gelungen ist.

Die Filme bieten dafür viel Anregungen und ausreichend Gesprächsstoff.

Nach Abschluss der Veranstaltungsreihe sind die Filme über das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg verfügbar und können so weiterhin in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit eingesetzt werden.

Kino im Kreishaus

Die Kreisbildstelle zeigt folgende Filme jeweils ab 9.30 Uhr im Kreishaus Luckenwalde, Am Nuthefließ 2.

- Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
5. bis 7. Klasse • Montag, 02.12. und Dienstag, 03.12.13
- Winky will ein Pferd
1. bis 3. Klasse • Mittwoch, 04.12.
- Das Haus der Krokodile
4. bis 7. Klasse • Donnerstag, 05.12.
- Alle zusammen durch die Welt Kurzfilme, ab 4 Jahre Freitag 06.12.

Freie Plätze

Schulen, die Interesse an einer Teilnahme haben und noch Informationen einholen wollen, können sich im Kreismedienzentrum melden:

Telefon: 03371 627313

Fax: 03371 627317

E-Mail: thomas.driesner@teltow-flaeming.de.

Der Unkostenbeitrag für den Film beträgt 1,50 Euro pro Zuschauer. Weitere Informationen zum 22. Kinderfilmfestival im Land Brandenburg finden Sie im Internet: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/kinderfilmfest.html>

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Wir planen bis Ende des Jahres folgende Kurse:

einen Englischkurs zum Thema Vorweihnachtszeit in der amerikanischen Tradition:

Nein, wir tanzen nicht, aber vielleicht singen wir. Lassen Sie sich inspirieren von amerikanischen Christmas-Songs, Traditionen und Reiseideen. Machen Sie mit uns einen vorweihnachtlichen Ausflug nach Amerika – und das direkt in Zossen.

Außerdem ist ein PC-Grundkurs mit Herrn Dreßler geplant, so wie 2 Vortragsreihen.

Herr Hengst bietet an:

Das Bernsteinzimmer - der Versuch einer Spurensuche
Gesundheit und Seele - wie hängt das zusammen
Elektromagnetische Wellen - eine unterschätzte Gefahr.

Frau Tresp bietet an:

Gesetzliche und testamentarische Erbfolge

Rechtliche Stellung des gesetzlichen Betreuers.

Information und nette Beratung unter Tel. 03377 2058400,

Fax: 03377 2058402, E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de

Reiko Pätzold/Ines Blume

Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück. Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „Ihre“ Familie (n) ca. 11-mal. Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die Gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben. Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein, und Einfühlungsvermögen zeigen.

Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen“ gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet.

Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in Ihrem Lebensumfeld und Ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden - und dass Kinder gesund aufwachsen!

Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie!

Der Start der nächsten, vorbereitenden Patenschulungsreihe ist **am Mittwoch, dem 29.01.2014, um 17:00 Uhr**

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder“:

Koordinationsbüro

Ludwigsfelde

Anette Steffen/Annika Seiler

Tel.: 03378 200782

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Koordinationsbüro

Jüterbog

Doris Zimmermann-Geib

Tel.: 03372 440534



- Sie erhalten mit unserem Familienbegleitletzbuch eine Fülle von Tipps, Informationen und Adressen für diese spannende Zeit.
- Sie können kostenfrei an verschiedenen Elternkursen teilnehmen.
- Ihr Baby wird mit einem Schlafsack im Netzwerk Gesunde Kinder begrüßt. Im Laufe der 3 Jahre warten noch viele weitere Überraschungen auf den neuen Erdenbürger.

Interessiert?

Unsere Angebote sind **kostenfrei** - und **für alle Eltern im Landkreis TF!**

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782 oder

Büro Jüterbog 03372 440534

Wir freuen uns auf Sie!

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Mitteilung des Ordnungsamtes - Vollsperrung der B96 - Änderung!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, erst nach Redaktionsschluss erreichte mich die Nachricht des Landesbetriebes Straßenwesen, dass die Ortsdurchfahrt Baruth vom Ortseingang bis zum Kreisverkehr bereits in der Zeit **vom 23.11. bis zum 24.11.2013**

vollumfänglich gesperrt sein wird. Sollte wetterbedingt die Aufbringung der Deckschichten nicht möglich sein, so bleibt der Sperrzeitraum vom 30.11. bis 01.12.2013 vorbehalten.

Böttcher

Ordnungsamt d. Stadt Baruth/Mark

Sie sind schwanger?

**Sie haben gerade ein Baby bekommen?
Herzlichen Glückwunsch!**



Eltern zu werden ist der Beginn einer aufregenden und schönen Zeit!

Eine Zeit, in der vieles neu ist, viele Fragen auftreten und Sie beinahe jeden Tag vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Das Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming bietet darum **allen Eltern im Landkreis Teltow-Fläming einen kostenfreien Service rund um die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind:**

- Sie erhalten Ihren persönlichen Ansprechpartner (eine Familienpatin bzw. einen -paten) für all Ihre Fragen rund um die Elternschaft und die Förderung der gesunden Entwicklung Ihres Kindes.
- Ihre Patin/ihr Pate wurde durch Schulungen auf diese Aufgabe umfassend vorbereitet

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Regina Köhler

Mobil: (01 71) 4 14 41 37

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 158

Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)